



## Deutsche Exporte im März 2015: + 12,4 % zum März 2014

Deutsche Exporte im März 2015: + 12,4 % zum März 2014  
Im März 2015 wurden von Deutschland Waren im Wert von 107,5 Milliarden Euro exportiert und Waren im Wert von 84,5 Milliarden Euro importiert. Sowohl für die Ausfuhren als auch für die Einfuhren ist das der jeweils höchste gemessene Monatswert. Wie das Statistische Bundesamt (Destatis) anhand vorläufiger Ergebnisse weiter mitteilt, waren damit die deutschen Exporte im März 2015 um 12,4 % und die Importe um 7,1 % höher als im März 2014. Kalender- und saisonbereinigt nahmen die Exporte gegenüber Februar 2015 um 1,2 % und die Importe um 2,4 % zu.  
Die Außenhandelsbilanz schloss im März 2015 mit einem Überschuss von 23,0 Milliarden Euro ab. Im März 2014 hatte der Saldo in der Außenhandelsbilanz + 16,7 Milliarden Euro betragen. Kalender- und saisonbereinigt lag der Außenhandelsbilanzüberschuss im März 2015 bei 19,3 Milliarden Euro.  
Unter Berücksichtigung der Salden für Warenhandel einschließlich Ergänzungen zum Außenhandel (+ 24,4 Milliarden Euro), Dienstleistungen (- 1,7 Milliarden Euro), Primäreinkommen (+ 8,6 Milliarden Euro) und Sekundäreinkommen (- 3,4 Milliarden Euro) schloss - nach vorläufigen Berechnungen der Deutschen Bundesbank - die Leistungsbilanz im März 2015 mit einem Überschuss von 27,9 Milliarden Euro ab. Im März 2014 hatte die deutsche Leistungsbilanz einen Aktivsaldo von 22,0 Milliarden Euro ausgewiesen.  
In die Mitgliedstaaten der Europäischen Union (EU) wurden im März 2015 Waren im Wert von 61,5 Milliarden Euro versandt und Waren im Wert von 55,0 Milliarden Euro von dort bezogen. Gegenüber März 2014 stiegen die Exporte in die EU-Länder um 10,8 % und die Importe aus diesen Ländern um 5,1 %. In die Länder der Eurozone wurden im März 2015 Waren im Wert von 38,6 Milliarden Euro (+ 9,1 %) geliefert und Waren im Wert von 37,8 Milliarden Euro (+ 4,9 %) aus diesen Ländern bezogen. In die EU-Länder, die nicht der Eurozone angehören, wurden im März 2015 Waren im Wert von 23,0 Milliarden Euro (+ 13,7 %) exportiert und Waren im Wert von 17,2 Milliarden Euro (+ 5,4 %) von dort importiert.  
In die Länder außerhalb der Europäischen Union (Drittländer) wurden im März 2015 Waren im Wert von 46,0 Milliarden Euro exportiert und Waren im Wert von 29,5 Milliarden Euro aus diesen Ländern importiert. Gegenüber März 2014 nahmen die Exporte in die Drittländer um 14,6 % und die Importe von dort um 11,1 % zu.  
Weitere Auskünfte gibt:  
Dirk Mohr  
Telefon: +49 611 75 2475  
Kontaktformular  
Deutsche Exporte im März 2015: + 12,4 % zum März 2014 (PDF, 101 kB, Datei ist nicht barrierefrei)

### Pressekontakt

Statistisches Bundesamt

65189 Wiesbaden

destatis.de/  
poststelle@destatis.de

### Firmenkontakt

Statistisches Bundesamt

65189 Wiesbaden

destatis.de/  
poststelle@destatis.de

Das Statistische Bundesamt ist der führende Anbieter amtlicher statistischer Informationen in Deutschland. Wir sind rund 2 400 Beschäftigte, die in Wiesbaden, Bonn und Berlin statistische Informationen erheben, sammeln, aufbereiten, darstellen und analysieren. Wir liefern die statistischen Informationen, die notwendig sind für die Willensbildung in einer demokratischen Gesellschaft und die Entscheidungsprozesse in der Marktwirtschaft. Wir garantieren, dass unsere Einzeldaten neutral, objektiv sowie wissenschaftlich unabhängig sind und vertraulich behandelt werden. Unsere Leistungsfähigkeit beruht auf der Kompetenz und Kundenorientierung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. In Wiesbaden betreiben wir die größte Spezialbibliothek für Statistik in Deutschland. Das Statistische Bundesamt ist eine selbstständige Bundesoberbehörde. Es gehört zum Geschäftsbereich des Bundesministeriums des Innern, das die Dienstaufsicht ausübt. Wichtige organisatorische, personelle und finanzielle Fragen kann das Statistische Bundesamt nur mit Zustimmung des Bundesministeriums des Innern entscheiden. Die Fachaufsicht führen die Bundesministerien, die für die jeweiligen Statistiken zuständig sind. Sie müssen sicherstellen, dass die Statistiken so durchgeführt werden, wie es der entsprechende Rechtsakt anordnet. Bei der eigentlichen fachstatistischen Arbeit, nämlich der methodischen und technischen Vorbereitung und Durchführung von Statistiken, sind wir unabhängig und nicht weisungsgebunden.